

Niederschrift

zur 26. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
(Sitzung Nr. 4/2019)
am Mittwoch, 05.06.2019,
um 19:30 Uhr im Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach

Anwesend sind:

Herr Roland Kern

Herr Jörg Rotter

Frau Anna-Monika Gierszewski

Herr Hans-Peter Hente

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Frau Karin von der Lühe

Herr Gerhard Schickel

Frau Adrienne Erkelenz

Herr Michael Gensert

Herr Stefan Gerl

Herr Tobias Kruger

Herr Peter Schröder

Vertr. f. Hr. Breslein

Frau Andrea Schülner

Herr Norbert Schultheis

Herr Michael Spieß

Vertr. f. Hr. H. Sulzmann

Herr Hans Sulzmann

Herr Gerd Weber

Herr Sven Sulzmann

Frau Brigitte Beldermann

Herr Gerd Gries

Herr Herbert Schneider

Herr Dr. Rüdiger Werner

Herr Can Hasret Cavus

Herr Bernd Koop

Vertr. f. Hr. Paeschke

Frau Lucia Groh
Herr Thomas Kron

Es fehlen:

| | |
|--------------------------|-----|
| Herr Hans Gensert | . |
| Herr Michael Uhe-Wilhelm | . |
| Herr Jürgen Breslein | -E- |
| Herr Franz Keck | -E- |
| Herr Samuel Diekmann | -E- |
| Herr Thomas Paeschke | -E- |
| Herr Artur Singer | -E- |

Zuhörer: 7

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Sachstandsbericht zum STAVO-Beschluss vom 28.08.2018 - "Resolution für eine bessere ÖPNV-Anbindung Urberach - Darmstadt -Gemeinsamer Antrag-" (Vorlage Nr. VO/0158/18)
- TOP 3 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Buslinie Richtung Dieburg/Odenwald
Vorlage: SPD/0049/19
- TOP 3.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Buslinie Richtung Dieburg/Odenwald
Vorlage: FDP/0049_1/19
- TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion: Ökologische Grundsätze für die Ausweisung von neuen Baugebieten in Rödermark
Vorlage: SPD/0133/19
- TOP 5 Antrag der FDP-Fraktion: NEUFASSUNG: Räumliche Definition der "Grünen Mitte" (vormals Vorlage Nr. FDP/0177/17)
Vorlage: FDP/0135/19
- TOP 6 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Maatz als Vertreter der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) zu den Tagesordnungspunkten 2, 3 und 3.1.

zu 2 Sachstandsbericht zum STAVO-Beschluss vom 28.08.2018 - "Resolution für eine bessere ÖPNV-Anbindung Urberach - Darmstadt -Gemeinsamer Antrag-" (Vorlage Nr. VO/0158/18)

Herr Bürgermeister Kern gibt einen kurzen Überblick über den Verfahrensverlauf.

Herr Maatz nimmt zu der Thematik Stellung und beantwortet die Fragen aus dem Gremium.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- die ÖPNV-Anbindung Urberach-Darmstadt ist weniger ein Thema der kvgOF als der DADINA
- es gibt keine spezifisch auf die Unterrichtszeiten abgestimmten Fahrpläne
- der Kreis Offenbach ist nicht zuständig für den Transport von Schülern nach Darmstadt
- eine Bedarfsermittlung würde ca. 20.000 € bis 40.000 € kosten
- die Umstellung auf 1/2 Stundentakt würde ca. 100.000 € Mehrkosten verursachen, die hälftig von der Stadt zu tragen wären
- andere Taktung der Fahrten sind nicht einfach umsetzbar
- man sollte sich das Darmstädter „Luftreinhalteproblem“ zu Nutzen machen: Was ist Darmstadt der Ausbau des ÖPNV wert, um zu erreichen, dass weniger Autos in die Stadt fahren?

Herr Föckel als sachkundiger Bürger erhält nach einstimmigem Beschluss das Rederecht. Er weist darauf hin, dass der Antrag der Initiative nicht nur auf die Schulkinder abzielt, sondern auch auf Studenten, Arbeitnehmer, Kunden usw.; Ziel ist die Vermeidung des Individualverkehrs.

Die Initiative schlägt eine große Gesprächsrunde mit kvgOF, DADINA, politischen Gremien, Verwaltungsfachleuten und Bürgern vor.

Herr Bürgermeister Kern wird im Rahmen einer Veranstaltung am 13.06.2019 auch Herrn Oberbürgermeister Partsch aus Darmstadt treffen. Er wird die vorgenannten Themen wenn möglich ansprechen.

Grundsätzlich kann die Aussage getroffen werden, dass die Stadt Rödermark bereit wäre, für zusätzliche, sinnvolle Maßnahmen auch die finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 3.1 werden gemeinsam aufgerufen.

zu 3 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Buslinie Richtung Dieburg/Odenwald
Vorlage: SPD/0049/19

zu 3.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Buslinie Richtung Dieburg/Odenwald
Vorlage: FDP/0049_1/19

Herr Schultheis erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Dr. Werner erläutert den Änderungsantrag der FDP-Fraktion.

Herr Maatz nimmt zu den Anträgen Stellung und beantwortet die Fragen aus dem Gremium.

Folgende stichpunktartig aufgeführten Punkte wurden diskutiert:

- Problem der Tarifgrenzen
- eventuell Zwischentarif für den Übergang Kreis Offenbach - Darmstadt-Dieburg denkbar
- Verlängerung S1 problematisch, schon in Rodgau voll besetzt bei Start in Ober-Roden
- Verlängerung S 2 nach Urberach denkbar?
- Schnellbuslinie weniger sinnvoll, welche Haltestellen im Kreis Darmstadt-Dieburg sollten entfallen?
- Ertüchtigung der Dreieichbahn problematisch, weil Hauptbahnhof in Frankfurt bereits jetzt schon an seiner Kapazitätsgrenze ist; Überlegungen Frankfurt/Süd anzufahren
- Dreieichbahn zweigleisig auszubauen, ist fast unmöglich
- Ausbau der P+R-Plätze nicht unbedingt sinnvoll, Parkraumkonzept erforderlich (Anwohnerparken, kostenpflichtige Parkplätze usw.)
- Kilometrierung derzeit in der Testphase (RMV smart)
- Anpassung der zeitlichen Übergänge Bahn – Bus erforderlich

Es erfolgt keine Abstimmung. Eventuell soll ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen verfasst werden.

Herr Maatz wird in jedem Fall die diskutierten Themen bei einem Gespräch mit Herrn Altenhein von der DADINA ansprechen.

Information von Herrn Bürgermeister Kern

Bevor die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aufgerufen werden, informiert Herr Bürgermeister Kern über das am 29.05.2019 stattgefundenene Kommunengespräch beim Regionalverband im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplanes – Reg. FNP 2020.

Sobald das Gesprächsprotokoll vom Regionalverband vorliegt, erhalten die Fraktionen eine Ausfertigung.

zu 4 Antrag der SPD-Fraktion: Ökologische Grundsätze für die Ausweisung von neuen Baugebieten in Rödermark
Vorlage: SPD/0133/19

Herr Schultheis erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.
Nach intensiver Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Bei der Erarbeitung von Vorschlägen für die Ausweisung neuer Baugebiete in Rödermark soll der Magistrat folgende **Grundsätze** beachten:

1. Die Gebiete sollten vollständig durch den ÖPNV erschlossen sein, am besten im Umkreis von Bahnhöfen.
2. Die Baugebiete sollten vorrangig für Fußgänger und Radfahrer erschlossen sein.
3. Für den PKW-Verkehr sollten Abstellflächen in Form von Parkhäusern oder Parkdecks nur am Rande der Baugebiete ausgewiesen werden. Damit könnten Stellplätze und Garagen im Kerngebiet vollständig vermieden werden.
4. Schon in der Bauleitplanung sind Festsetzungen für eine CO₂-neutrale Wärmebereitstellung vorzusehen. Notwendige Flächen sind auszuweisen.
5. Der Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft sollte im Baugebiet erfolgen.
6. Die Baugebiete sollten direkt an überörtliche Straßen angeschlossen werden können, um innerörtlichen Verkehr zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: SPD

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Enthaltung: /

zu 5 Antrag der FDP-Fraktion: NEUFASSUNG: Räumliche Definition der "Grünen Mitte" (vormals Vorlage Nr. FDP/0177/17)
Vorlage: FDP/0135/19

Es erfolgt keine Abstimmung.
Die Vorlage wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses beraten.

zu 6 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

keine

zu 7 **Mitteilungen und Anfragen**

Rodaurenaturierung

Herr Dr. Werner fragt an, wann die Erdhaufen, die im Zuge der Rodaurenaturierung angefallen sind, entfernt werden.

Herr Kron teilt mit, dass dies derzeit bereits erfolgt.

Eichenprozessionsspinner

Herr Dr. Werner bezieht sich auf die Hinweise einiger Bürger, die an vielbefahrenen Rad- und Fußwegern Eichenprozessionsspinner oder andere Gespinste ausgemacht haben.

Herr Kron erläutert, dass die Eichenprozessionsspinner auf öffentlichen Flächen bekämpft werden, wenn Gefährdungen entstanden sind.

Befinden sich die befallenen Bäume auf Privatflächen und stellen sie eine Gefährdung für die Öffentlichkeit dar, so wird das Ordnungsamt nach dem HSOG tätig. Besteht keine Gefahr für die Öffentlichkeit, so ist es Sache des Privateigentümers, ob er die Eichenprozessionsspinner entfernen lässt.

Totholz

Herr Dr. Werner hat den Hinweis auf viel Totholz in Stadtbereich und auch auf Spielplätzen erhalten.

Herr Kron weist darauf hin, dass regelmäßige Kontrollen stattfinden und entsprechend nach Maßgabe der Verkehrssicherungspflicht gehandelt wird.

Brücke (Rohrdurchlass) an der Weidenkirche

Herr Bürgermeister Kern teilt mit, dass der Rohrdurchlass im Bereich der Weidenkirche baufällig und nicht mehr verkehrssicher ist.

Der Magistrat hat daher den Rückbau beschlossen. Die Situation soll beobachtet werden, um dann zu entscheiden, ob evtl. doch ein neuer Steg errichtet werden sollte.

Grünanlage Breidertring

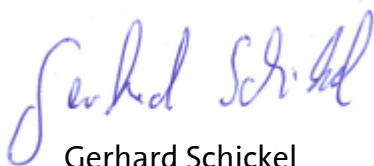
Herr Koop fragt nach, warum in einer Grünanlage im Breidertring Sandhaufen lagern.

Hier wird von der Breidertinitiative eine Blühwiese angelegt.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

gez.
Lucia Groh
stellv. Schriftführerin


Gerhard Schickel
Ausschussvorsitzender